

Am Jubiläumswochenende waren zahlreiche Vereine integriert und präsentierten ihre Darbietungen, so auch der Männergesangsverein „Freundschaft“ Diedelsheim.



Hidas Bürgermeister Csaba Berg, OB Martin Wolff, Ortsvorsteher Martin Kern und Bürgermeister Michael Nöltner (v.l.n.r.) führen mit der alten Postkutsche.

1250 Jahre Diedelsheim

Neben der Kernstadt feiert in diesem Jahr auch der Brettener Stadtteil Diedelsheim sein 1250-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass beging die Gemeinde von Freitag bis Sonntag ein buntes und abwechslungsreiches Jubiläumswochenende. Hand in Hand feierten die Diedelsheimer zusammen mit einer Abordnung aus der ungarischen Partnerstadt Hidas ihren Geburtstag.

Den Auftakt bildete dabei am Freitagabend der große Festakt in der Sporthalle. Zu den Gästen gehörten Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, die Landtagsabgeordneten Andrea Schwarz und Joachim Kössler, sowie Oberbürgermeister Martin Wolff

und Bürgermeister Michael Nöltner. In seinem Grußwort hob Ortsvorsteher Martin Kern, der an diesem Abend auch seinen Geburtstag feierte, die Diedelsheimer Tugenden hervor und würdigte die Besonnenheit und den Durchhaltewillen der Dorfbewohner. Nur sie hätten die kleine Gemeinde durch die bewegten Jahrhunderte getragen und ihr den Aufstieg zu einem gedeihenden Ganzen ermöglicht.

Oberbürgermeister Martin Wolff betonte in seinen Grußworten die harmonische Beziehung und die voranschreitende Verflechtung Die-

delsheims mit der Kernstadt. Auch wenn es Mitte der 70er-Jahre manche kritische Stimme rund um den Zusammenschluss gab, so habe sich dieser doch als Bereicherung für beide Seiten herausgestellt. Wolff ließ es sich nicht nehmen, Diedelsheims Ortsvorsteher Martin Kern ein Geburtstagsgeschenk zu überreichen und zu seinen Ehren ein Geburtstagslied anzustimmen.

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel ging in seiner Laudatio augenzwinkernd auf die gastronomische Geschichte Diedelsheims ein und berichtete vom außergewöhn-

lich hohen Einwohner-Gaststätten-Verhältnis 1850. Damals kamen auf 350 Diedelsheimer noch 12 Gaststätten. Würde man das auf die heutigen Zahlen hochrechnen, müsste es eigentlich 116 Gaststätten im Ort geben, so der Landrat. Was Diedelsheim in 1250 Jahren, von der erstmaligen Erwähnung im Lorscher Codex 767 als „Teutinsheim“ und später „Ditinesheim“ bis hin zur Eingemeindung in die große Kreisstadt Bretten 1975 erlebt hat, schilderte dann Eberhard Schallhorn in seinem packenden Vortrag. Auch die Gäste aus der ungarischen Partnergemeinde Hidas waren fester Bestandteil des Festaktes. In seiner



Ausstellung: Das Lebendige Bild entsteht



OB Martin Wolff und Künstler Thomas Rebel vor dem "Lebendigen Bild".

Vor Tausenden von Menschen wurde es in der vergangenen Silvesternacht enthüllt: Das „Lebendige Bild“. Doch bis Ideengeber und Fotograf Thomas Rebel dieses perfekt im Kasten hatte, war es ein langer Weg: Die Ausstellung „Jubel Anno 2016“ in den Räumen der Sparkasse am Engelsberg dokumentiert die gesamte Entstehung des Lebendigen Bildes vom Aufbau bis hin zum fertigen Werk.

Bei der Ausstellungseröffnung sorgte die Gruppe Cantarotti mit humorvollen Liedern bereits vor Peter-und-Paul für erste mittelalterliche Klänge, während Norbert Griebhaber, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kraichgau, in die Ausstellung einführte. Vom Einsatz und Zusammenhalt der Brettener begeistert zeigte sich Oberbürgermeister Martin Wolff: „Trotz schlechter Wetterbedingungen haben sich die Brettener auf den Weg gemacht, das

ist Bretten.“ In der Sparkasse sind Bilder von Thomas Rebel, Luna Scheu, Bernhard Brenner, Leo Vogt und Nadja Faradi zu sehen. Sie halten die Hintergrund-Szenen während der Arbeit am Lebendigen Bild im September 2016 fest: Leute vom Bauhof beim Auf- und Abbau, Feuer-Jongleure oder dampfende Suppe im Kessel. Schnapsschüsse zeigen prostende Edelleute am Ehrentisch oder das eifrige Team der Stadt Bretten bei der Planung. Eine Säule ermöglicht einen 360-Grad-Rundumblick über den Marktplatz. Und so manches Foto zeigt auch den großen Brettener Foto-Meister selbst, etwa wie er im Eiltempo im Gewand und mit leuchtend grünen Turnschuhen zielstrebig zur Tat schreitet.

Bis zum 14. Juli 2017 können die Bilder während der Sparkassen Schalterzeiten betrachtet werden.

Hunderte Besucher bei 13. Auflage von Life's Finest

Vor zwölf Jahren ins Leben gerufen, ist er von hier nicht mehr wegzudenken: „Life's Finest – der edle Markt im Park“. Auch in diesem Jahr verwandelten mehr als 130 Aussteller aus ganz Europa Stall, Außengelände und Nebengebäude des historischen Landguts der adeligen Familie in einen exklusiven Markt für die schönen Dinge des Lebens. So reichte das Angebot von Massivholzmöbeln aus Italien über ausgewählte Antiquitäten und handgefertigtem Juwelenschmuck aus Rheinland-Pfalz bis hin zu österreichischer Salami, praktischen Handwerksgeräten oder edlen Rosen und ausgefallenen Dekorationen für den Garten.

Bereits bei der Eröffnung am Don-

nerstag flanierten Hunderte Besucher durch die prächtig geschmückte Anlage. Sie genossen Käsekuchen und Eis, ließen sich über Whirlpools beraten oder testeten Bambusbetten und Liegestühle. Auch Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner sowie zahlreiche Oberhäupter aus dem umliegenden Gemeinden ließen es sich auf Gut Schwarzerdhof gut gehen. OB Wolff lobte den Markt als „festen Bestandteil des Brettener Veranstaltungskalenders“ und dankte Baronin und Baron Papius für ihr Engagement. „Mit Veranstaltungen wie Life's Finest setzen Sie besondere Akzente, die weit über unsere Region hinaus ausstrahlen“, so der Oberbürgermeister.



Baron und Baronin Papius mit OB Wolff bei der Eröffnung von Life's Finest.

77. Südwestdeutscher Archivtag in Bretten



OB Wolff, Archivar Alexander Kipphan und Dr. Peter Müller, Vorsitzender des Südwestdeutschen Archivtags beim Empfang im Melanchthonhaus.

„Archivnutzer im Wandel“ lautet das Motto des 77. Südwestdeutschen Archivtags, zu dem sich Archivare aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Frankreich trafen. Die Stadt Bretten lud die Archivatungsteilnehmer zum Empfang in die Gedächtnishalle des Melanchthonhauses ein. Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte die Teilnehmer: „Mit dem 77. Südwestdeutschen Archivtag wird Bretten zwei Tage lang zum Treffpunkt zahlreicher Archivare, Bibliothekare und Historiker und lenkt damit das Interesse eines internationalen Fachpublikums auf das diesjährige Stadtjubiläum.“ Die mittelalterliche Gruppe Löffelstielchen begleitete das Programm musikalisch.

Am Abend spielte dann bei der öffentlichen Veranstaltung die Shakespeare Company Bremen im Bürgeraal des Alten Rathauses das Stück

„Geflüchtet, unerwünscht, abgeschoben - „lästige Ausländer“ in der Weimarer Republik“. Zuvor hatten die angereisten Teilnehmer bereits einen Workshop zur Einführung in die Nutzerforschung besucht. Jedoch sollten sie auch etwas vom historischen Bretten kennenlernen. Diese Gelegenheit bot sich bei den Stadt- und Museumsführungen. Nach der Eröffnung der Veranstaltung, am Freitagmorgen, begann das eigentliche Vortrags- und Fachprogramm des Archivtags mit diversen Vorträgen. Dafür konnten verschiedene, renommierte Referenten u.a. vom Österreichischen Staatsarchiv Wien, vom Schweizerischen Bundesarchiv Bern, vom Britischen Nationalarchiv in London und von der Staatsbibliothek Berlin gewonnen werden.

„Ich weiß genau, wovon ich rede.“

Der Gemeinderat hat Michael Krüper einstimmig zum neuen Jugenschutzbeauftragten der Stadt Bretten ernannt. Der 52-jährige stammt ursprünglich aus dem Rheinland und ist gelernter Schwimmmeistertechniker.

1. Wie wurde Ihr Interesse für dieses Ehrenamt geweckt?

Ich habe die Anzeige durch Zufall entdeckt und mich im Anforderungsprofil sofort wieder erkannt und damit identifizieren können. Ich habe mich in der Vergangenheit stark mit Suchtabhängigkeit beschäftigt, habe zu diesem Thema ehrenamtliche Tätigkeiten übernommen, Fortbildungen gemacht und Vorträge gehalten.

2. Wo liegen Ihre Stärken als Jugenschutzbeauftragter der Stadt Bretten?

Ich spreche nicht nur in der Theorie über ein Thema mit den Jugendlichen, sondern weiß genau, wovon ich rede. Ich bin seit 17 Jahren trockener Alkoholiker. Während meiner Abhängigkeit bin ich selbst dem Tod nur knapp entkommen.

Die Therapie, die ich dann gemacht habe, war aus heutiger Sicht das Beste, was ich machen konnte.

Der Umgang mit Jugendlichen ist nichts Neues. In meinem Beruf habe

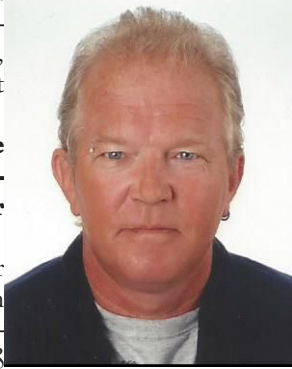
ich täglich mit ihnen zu tun. Deshalb habe ich keine Berührungsängste, versuche die Jugendlichen auf Suchtmittelabhängigkeit zu sensibilisieren und ihnen zu helfen.

3. Welche Aufgaben erwarten Sie nun?

Erst einmal werde ich versuchen mich in den verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit einzubringen. Mein Arbeitsplatz ist definitiv nicht nur der Schreibtisch. Ich werde auf die Straßen gehen und mit Jugendlichen in Kontakt treten. Mein erster Einsatz wird das Peter-und-Paul-Fest sein. Außerdem werde ich eng mit den Schulsozialarbeitern zusammenarbeiten und an Schulen über Drogenmissbrauch aufklären, beraten und helfen.

4. Wie können sich Jugendliche mit Ihnen in Verbindung setzen?

Zum Einen werde ich feste Sprechstunden im Rathaus haben. Zum Anderen bin ich in den Schulen unterwegs. Generell gilt, dass mich Jugendliche immer ansprechen können, wenn sie mich sehen und Hilfe benötigen. Wer nicht persönlich mit mir sprechen möchte, der kann mir auch unter kuemmerer@bretten.de eine Mail schreiben.
bal



Schadstoffsammlung

Die mobile Schadstoffsammlung vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe findet vom 5. bis 22. Juli statt. Bei der Schadstoffsammlung können alle privaten Haushalte und Kleingewerbebetriebe giftige und umweltschädliche Abfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben. Die Termine sind in den jeweiligen Abfuhrkalendern 2017 abgedruckt oder können im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de abgerufen werden. Bei der Abgabe ist vor allem darauf zu achten, dass die Schadstoffe möglichst nicht

umgefüllt, sondern immer in der Originalverpackung bleiben sollen. Unterschiedliche Schadstoffe dürfen nicht miteinander vermischt und Flüssigkeiten nur in geschlossenen und dichten Behältern abgeben werden. Keinesfalls dürfen defekte Behälter oder einfache Plastiktüten verwendet werden. Des Weiteren wird darum gebeten, die Problemstoffe nicht an der Sammelstelle abzustellen, sondern sie direkt dem Personal des Schadstoffmobils zu übergeben. Infos unter kostenfreien Rufnummer 0800/2982020 pm

Unser Baubetriebshof braucht Unterstützung

Bei der Großen Kreisstadt Bretten (ca. 29.500 Einwohner) ist im Baubetriebshof zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Gärtner/in (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau)

zu besetzen.

Sie sind schwerpunktmäßig für die selbständige und eigenverantwortliche Durchführung von Pflegemaßnahmen zuständig und verfügen über fundierte Grundkenntnisse in der Grünflächenpflege. Das eigenständige Durchführen kleinerer Baustellen wird vorausgesetzt. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt mit fachspezifischen Geräten, wie z.B. Motorkettensäge und Freischneider.

Erforderlich sind eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/in (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau) idealerweise mit mehrjähriger Berufserfahrung. Die Bereitschaft zur Weiterbildung wird erwartet. Weitere Einstellungsvoraussetzungen sind die gesundheitliche Eignung (Schwindelfreiheit, Heben schwerer Lasten, Begehen unebener Flächen...), der Besitz des Motorsägescheins bzw. die Bereitschaft, diesen zu erwerben sowie der Besitz des Führerscheines der Klasse BE.

Darüber hinaus erwarten wir technisches Verständnis und Erfahrung im Umgang mit den branchenüblichen Maschinen und Fahrzeugen sowie ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Bürgerfreundlichkeit.

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit als unbefristete Vollzeitstelle in einem modernen, leistungsstarken und zukunftsorientierten Baubetriebshof sowie Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes. Die leistungsgerechte Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) unter Einbeziehung der persönlichen und fachlichen Qualifikationen.

Sollte Ihr **Interesse** geweckt sein, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Unterlagen. Diese richten Sie bis spätestens **14.07.2017** an das Bürgermeisteramt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten. Oder bewerben Sie sich online unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/stellenangebote. Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Plastikhüllen o. Ä., da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen vernichtet.

Weitere Informationen zur Stadt Bretten erhalten Sie unter www.bretten.de.

Die Melanchthonstadt Bretten und der Stadtteil Diedelsheim trauern um den ehemaligen Stadtrat und stellv. Bürgermeister von Diedelsheim

Gerhard Berg

Er verstarb am 3.6.2017 im Alter von 92 Jahren.

Gerhard Berg war von 7.11.1965 bis 20.4.1975 Mitglied des Gemeinderates der ehemals selbständigen Gemeinde Diedelsheim bis zur Eingemeindung und Wahl des ersten gemeinsamen Gemeinderates der Großen Kreisstadt Bretten. In seiner Funktion als 1. stellvertretender Bürgermeister, der er von Januar 1971 bis Ende 1974 nachging, hat er wesentlich aktiv bei den Eingemeindungsverhandlungen mitgewirkt. Mit seinem großen persönlichen Einsatz hat sich Gerhard Berg für die Große Kreisstadt Bretten und den Stadtteil Diedelsheim bleibende Verdienste erworben. Mit großer Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Melanchthonstadt	Für den Stadtteil Diedelsheim
Martin Wolff Oberbürgermeister	Martin Kern Ortsvorsteher

Glasfaserausbau der BBV Rhein-Neckar

Sprantal hat Glasfaser im Scheuernweg - Ruit wird ab 10.07.2017 ausgebaut

In Sprantal gehen die Ausbaurbeiten für schnelles Internet gut voran. Seit deren Beginn im Scheuernweg am 19.06.2017 hat die BBV Rhein-Neckar dort rund 300 Meter Glasfasertrasse und 13 Hausanschlüsse hergestellt, darunter auch einen Anschluss im Feuerwehrhaus. Weiter geht der Glasfaserausbau ab morgen im nördlichen Abschnitt der Ortsstraße, es folgt anschließend eine Querung der Nußbaumer Straße zur Fortsetzung der weiteren Arbeiten im Zwickerweg. Der von der BBV beauftragte Generalunternehmer wird vor Baubeginn jeden Hauseigentümer, der eine Nutzungsvereinbarung unterzeichnet hat, kontaktieren und mit diesem die in seinem Bereich erforderlichen Arbeiten besprechen. Für Ruit laufen die vorbereitenden Arbeiten derzeit auf Hochtouren. Die Ausbaurbeiten werden nach

letzten gemeinsamen Abstimmungen zwischen der BBV und dem Amt Technik und Umwelt in der kommenden Woche dann dort am 10.07.2017 beginnen. Als erstes werden zum Einzug von Leerrohren für die Glasfaser punktuelle Spülbohrungen in den Straßen Im Oberen Tal, Am Altenberg, im Auwiesenweg und in der Hinteren Dorfstraße vorgenommen. Andreas Schönberg steht als Ansprechpartner für alle Fragen zum Tiefbau unter der Mobilnummer 0170 4739 054 bereit. Hendrik Ertel beantwortet unter der Mobilnummer 0173 7011 800 gerne alle bautechnischen Fragen zu Hausanschlüssen. Wer als Bürger von Ruit und Sprantal eventuell noch Fragen zu seinem geschlossenen Versorgungsvertrag bzw. zu seinem Vertragswechsel hin zur BBV hat, kann sich an das Büro der BBV in der Bahnhofstraße 54 wenden (Tel. 07252/2070007). pm

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadtrathaus-verwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführlichen Stellenausschreibungen:

- **Leitung der Stabsstelle „Büro des Oberbürgermeisters“ mit den Aufgaben:**
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und
- Persönlicher Referent
- **Leitung Sachgebiet Gebäudemanagement/Hochbau**
- **Kaufmännische Leitung des Abwasserverbandes Weißbach- und Oberes Saalbachtal**
- **Sachbearbeiter/in Haushalt und Finanzen**
- **Sachbearbeiter/in Tourismus**
- **Sachbearbeiter/in Stadtentwicklung und Baurecht**
- **Gärtner/in**
- **Mitarbeiter/innen für den Winterdienst in Bauerbach, Büchig, Diedelsheim, Dürrenbüchig, Gölshausen und Neibsheim**
- **Gemeindearbeiter/in für den Stadtteil Dürrenbüchig**



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Standesamtliche Meldungen

Einträge vom 18.06.2017 - 25.06.2017

Eheschließungen:

23.06.2017 Beatrice Julia Heneka und Andreas Günter Karl Franke, Bauschlötter Str. 6, Bretten
23.06.2017 Vera Irmgard Leins geb. Deuchert und Sven Ripka, Eppinger Str. 53, Bretten
24.06.2017 Tania Crispo und Gregorio Spagnolo, Saarstr. 1, Bretten
24.06.2017 Barbara Moratz geb. Hemberger und Thorsten Heesch, Virchowstr. 20, Bretten
24.06.2017 Susanne Regina Ruppert geb. Bippes und Kurt Anton Aigner, Brühlstr. 1, Bretten
24.06.2017 Brigitte Bös und Thomas Steiger, Am Hagdorn 49, Bretten

Sterbefälle:

15.06.2017 Theresia Röder geb. Wagner, Am Hagdorn 11/1, Bretten, 92 Jahre
18.06.2017 Peter Amend, Theodor-Storm-Weg 5, Bretten, 74 Jahre
18.06.2017 Roland Ernst Sinkevicius, Melanchthonstr. 65, Bretten, 55 Jahre
22.06.2017 Sabine Braun, Am Schneckenberg 6, Bretten, 40 Jahre

Altersjubilare im Juli

Stand: 26.06.2017

Kernstadt:

14.07. Ayse Akkaya, Hans-Sachs-Str. 54, 80 Jahre

Stadtteil Diedelsheim:

02.07. Hans Völker, Alte Poststr. 53, 80 Jahre

Stadtteil Neibsheim:

04.07. Dr. Eckehard Lanvermeyer, Junkerstr. 20, 80 Jahre

Stadtteil Ruit:

09.07. Erika Söffner, Zeisigweg 7, 80 Jahre
26.07. Emma Friedmann, Fuchslochstr. 33, 80 Jahre

Sonderöffnungszeiten der Stadtwerke Bretten

Aufgrund des Peter-und-Paul-Festes bleiben die Stadtwerke Bretten in der Pforzheimer Str. 80-84 am Montag, 3. Juli 2017 geschlossen. Am Dienstag, 4. Juli 2017 sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten für Sie da.

In Notfällen erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst unter den Rufnummern:
07252 913 210 - Strom
07252 913 220 - Gas
07252 913 230 - Wasser und Wärme
07252 913 280 - Parkraum

Aufgrund einer betrieblichen Schulungsmaßnahme sind die Stadtwerke Bretten in der Pforzheimer Str. 80-84 am Mittwoch, 5. Juli 2017 nachmittags für den Publikumsverkehr geschlossen. Ab Donnerstag, 6. Juli 2017 sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten für Sie da. pm

Wochenmarkt entfällt

Aufgrund der Aufbauarbeiten und des vom 30. Juni bis 3. Juli 2017 stattfindenden Peter-und-Paul-Festes, findet am Mittwoch, 28. Juni und Samstag, 1. Juli 2017 kein Wochenmarkt statt. pm

Rathaus geschlossen

Am Montag, 03.07.2017, (Peter-und-Paul-Montag) ist das Rathaus geschlossen. Ab Dienstag, 04.07.2017, sind wir wieder zu den angegebenen Sprechzeiten für Sie da. pm

Kunstrasenplatz gefördert

Das Regierungspräsidium hat den Sportmittelförderantrag für die Bauanlage mit Kunstrasenplatz im Stadtteil Diedelsheim bewilligt. Das Land Baden-Württemberg fördert dieses Projekt mit 60.000 Euro. bal

Veranstaltungskalender

30. - 03.07.2017 Peter-und-Paul-Fest
Innenstadt Bretten

01.07.2017, 14:00 Uhr, Themenführung „Anno 1504 – Auf den Spuren der Belagerung“, Innenstadt, Treffpunkt: Marktbrunnen auf dem Marktplatz.

02.07.2017, 11:00 Uhr, Themenführung „Anno 1504 – Auf den Spuren der Belagerung“, Innenstadt, Treffpunkt: Marktbrunnen auf dem Marktplatz.

Sprechtage

Existenzgründersprechstunde

Am Mittwoch, 05.07.2017 findet von 16 – 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Die AMSEL-Kontaktgruppe Bretten-Bruchsal (Fachverbandes für Multiple Sklerose) trifft sich am Donnerstag, 29.06.2017 im Nebenzimmer im Restaurant Jahnhalde, Jahnstr. 34, 75045 Walzbachtal-Jöhlingen zu unserem Stammtischtreffen. Kostenlose Parkplätze, behindertengerechter Zugang und behindertengerechte Toilette sind dort vorhanden.

Frauen-Selbsthilfegruppe Bretten

Die Frauenselbsthilfegruppe ist ein Angebot für Frauen mit Suchtproblemen
Inhalt:
• Meine Abhängigkeit von Suchtmitteln, Menschen und Beziehungen anzusehen
• Mehr über die weibliche Konfliktbewältigung Sucht zu erfahren
• Mir Unterstützung auf meinem Weg holen
• Mich auf die Suche nach meinem eigenen Lebenskonzept zu begeben
• Solidarität und Beziehung zu und mit Frauen erfahren können
Informationen unter Tel. 07252/973397



Bauerbach

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Bauerbach ist am Dienstag, 4. Juli und am Donnerstag, 6. Juli geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice Telefon 07252/921-180 oder an die Fachämter der Stadt Bretten.



Diedelsheim

Ortsverwaltung geschlossen

Aufgrund des Peter-und-Paul-Festes bleibt die Ortsverwaltung am Montag, 3. Juli 2017 geschlossen. Ab Mittwoch, 5. Juli 2017 ist die Ortsverwaltung wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar.



Gölshausen

Einladung zur Einwohnerinformation

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auf Vorschlag und in enger Abstimmung mit Oberbürgermeister Martin Wolff findet am 5. Juli 2017 um 18.00 Uhr in der Gymnastikhalle die nächste Einwohnerinformation statt.

Als Tagesordnungspunkte werden folgende Sachverhalte aufgerufen:

- TOP 1: Aktueller Stand zum Hochwasserschutz
 - TOP 2: Aktueller Stand zum Sozialen Wohnungsbau am Knittlinger Berg
 - TOP 3: Aktueller Stand „Industriegebiet, 7. Abschnitt“
 - TOP 4: Aktueller Stand zum Baugebiet „Auf dem Bergel, 2. Abschnitt“
 - TOP 5: Aktueller Stand zum Glasfaserausbau durch die BBV Rhein-Neckar
 - TOP 6: Erste Informationen zur möglichen Erweiterung des Bürgerhauses
 - TOP 7: Erste Überlegungen zum Abbau der Ampelanlage zwischen Gölshausen und Bretten zugunsten eines Kreisverkehrs mit anschließendem Rückbau der Zufahrtsstraße nach Gölshausen
 - TOP 8: Verschiedenes
- Neben Oberbürgermeister Martin Wolff werden auch die jeweiligen Amtsleiter der verschiedenen Fachämter vor Ort sein, um umfassend und detailliert Fragen zu beantworten. Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich zu informieren und mitzudiskutieren.
Ihr Manfred Hartmann
Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am Donnerstag, 6. Juli 2017 um 19.00 Uhr im Rathaus
Tagesordnung:
1. Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
2. Anhörung des Ortschaftsrates zum Tagesordnungspunkt des Gemeinderates: Änderung der Gemarkungsgrenze zwischen Teilen der Gemarkung der Kernstadt Bretten und Gölshausen
- Beschlussfassung
3. Spielplatz im Baugebiet „Auf dem Bergel“
- Vorstellung des Gestaltungsplanes
4. Spielplatzunterhaltung – Unterhaltungsmaßnahmen im laufenden und kommenden Jahr
5. Verschiedenes
Mit freundlichen Grüßen
Manfred Hartmann
Ortsvorsteher

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorennachmittag findet am Mittwoch, den 5. Juli 2017 um 15.00 Uhr im Bürgerhaus statt. Wie auch in den vergangenen Jahren machen wir an diesem letzten Seniorennachmittag vor der Sommerpause wieder ein Grillfest. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Straßenfest Kupferhausen fällt aus

Die Ortsverwaltung Gölshausen, die Arbeitsgemeinschaft Gölshäuser Vereine sowie die Bürgerinitiative Kupferhölde geben hiermit bekannt, dass das am 29. Juli geplante Straßenfest „Kupferhausen“ in diesem Jahr nicht stattfinden wird. In Anbetracht der vielen Termine beim Stadtjubiläum soll auf eine weitere Veranstaltung nahe der Kernstadt verzichtet werden.



Neibsheim

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Neibsheim am Mittwoch, 28. Juni 2017 um 19.30 Uhr im Rathaussaal
Tagesordnung:
1. Fragen und Anregungen der Bürger/innen
2. Bauantrag
3. Verwendung der Sonderhaushaltsmittel 2016
- Offenlage
4. Vorberatung Mittelanmeldungen zum Haushalt 2018
5. Bekanntgaben/Verschiedenes
6. Bürger/innen haben das Wort
Rolf Wittmann
Ortsvorsteher

Fundsachen

Nach dem Sommernachtsfest ist ein Adidas-Fußball auf dem Neuflyzer Platz liegen geblieben. Außerdem wurde beim Maiblütenfest des Obst- und Gartenbauvereins ein Schlüsselbund gefunden. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Ortsverwaltung.



Rinklingen

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates am Montag, den 10. Juli 2017 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Rinklingen.
Tagesordnung:
1. Bürgerfragestunde
2. Anhörung des Ortschaftsrates zum Tagesordnungspunkt des Gemeinderates: Bebauungsplan „Steinzeugpark“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkungen Diedelsheim und Rinklingen;
- Unterrichtung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung
- Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB, § 74 LBO und § 4 GemO
- Empfehlung an den Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim zur Annahme

der Berichtigung des Flächennutzungsplanes 2005
3. Anhörung des Ortschaftsrates zum Tagesordnungspunkt des Gemeinderates:
Sechste Änderung des Bebauungsplanes „Neuwiesen“, Gemarkung Rinklingen;
- Änderungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO
- Entscheidung über die Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO
- Billigung des Entwurfs zur sechsten Änderung des Bebauungsplanes mit Begründung
Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO
4. Bekanntgaben und Verschiedenes
Heinz Lang
Ortsvorsteher

Bitte beachten Sie die Stellenausschreibungen für die Stadtteile.

KulturStadt Bretten



Stadtjubiläum 2017

Stadtteiltour im Jubiläumsjahr: Neibsheim

Sa 08.07.17, 14:00-16:00 Uhr
Bei einer Führung durch die Frankmühle erfahren Sie, wie mit modernster Mühlentechnologie Weichweizen-, Hartweizen- sowie Roggenprodukte hergestellt werden. Sie erfahren, wie das Korn durch eine spezielle Getreidereinigungsanlage für die Vermahlung aufgearbeitet wird und lernen die verschiedenen Produkte kennen.
Treffpunkt: Frankmühle, Untere Mühlstraße 2, Neibsheim.
Die Teilnahme ist kostenlos, um vorherige Anmeldung über die Tourist-Info/Volkshochschule wird gebeten Telefon: 07252 583710.

Peter-und-Paul-Fest 2017

Vorverkauf bis Do. 29.06. um 18 Uhr!
Freitag, 30.06.17 - Montag, 03.07.17

Vorverkaufsstellen:
Tourist-Info Bretten, Sparkassen Bretten, Gölshausen, Diedelsheim, Rinklingen und Hutschmiede (Beylehof).

Preis: VKK 7 € / Tageskasse: 8 € / Kinder unter 12 Jahren sind frei.
Schlacht: VKK 3 € / Tageskasse: 4 €

Wer einen Bündel im VKK kauft, hat die Möglichkeit, am diesjährigen Gewinnspiel teilzunehmen. Die Gewinnspielzettel müssen bis spätestens morgen, 29.06. um 18 Uhr bei den Vorverkaufsstellen abgegeben werden. Die Auslosung ist am Fr., 30.06. um 19.30 Uhr auf dem Marktplatz im Rahmen der offiziellen Festeröffnung.

Sonderöffnungszeiten der Tourist-Info zum Peter-und-Paul-Fest

Die Tourist-Info Bretten hat über das Festwochenende wie folgt geöffnet:
Fr., 30.06.: 09.00 - 13.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr
Sa., 01.07.: 10.00 - 19.00 Uhr durchgängig
So., 02.07.: 11.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr
Am Mo., 03.07. hat die Tourist-Info geschlossen.

Während des Festwochenendes findet kein Verkauf von Fahrkarten, Tickets und Veranstaltungskarten statt. Ab Dienstag, den 04.07. sind diese wieder zu den normalen Öffnungszeiten erhältlich.

Stadtbücherei

Untere Kirchgasse 5, stadtbuecherei@bretten.de, Tel.: 07252/957613

Öffnungszeiten der Stadtbücherei über Peter-und-Paul

Die Stadtbücherei Bretten ist am Fr., 30.06. bis 18 Uhr geöffnet. Am Sa., 01.07. bleiben die Türen aufgrund des Peter-und-Paul-Festes geschlossen. Selbstverständlich ist das Team der Stadtbücherei ab Di., 04.07. zu den gewohnten Zeiten wieder für Bretten's Leser da. An diesem Tag startet zudem die Sommer-Lese-Aktion „Heiß auf Lesen“ für alle SchülerInnen ab 10 Jahren.



HEISS AUF LESEN

Beginn: Dienstag, 04.07.2017

Erneut beteiligt sich die Stadtbücherei Bretten an der Sommer-Leseaktion des Regierungsbezirkes Karlsruhe. Über die Sommerferien können alle Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren wieder lesen, lesen, lesen - geboten wird aktueller Lesestoff mit spannenden Geschichten und großen Abenteuern. Nachdem ein Buch gelesen wurde, gibt es ein paar Fragen, die dann mit den Antworten in einen Lostopf fallen. Startschuss ist in diesem Jahr Dienstag, der 4. Juli. Bei der großen Abschlussparty am 9. September werden dann die Sieger ermittelt und tolle Preise verteilt. Anmeldekarten bzw. Clubausweise sind ab Juli in der Stadtbücherei erhältlich.

Volkshochschule

www.vhs-bretten.de, vhs@bretten.de, Tel.: 07252/583718

Word Formulare - AE 50125

Erstellen Sie mit Word Formulare zur Vereinfachung und Vereinheitlichung Ihres Büroalltags. Lernen Sie, welche Vorteile ein Formular bringt und wie Sie es wirksam gegen Veränderungen schützen.
Fr. 07.07.17, 15:30-18:00 Uhr, Melanchthonstraße 3 / 30 €

Seminararbeiten mit Word strukturieren - AE 50128

Nutzen Sie automatische Verzeichnisse, Abschnitte und eine Vielzahl von weiteren Funktionen, um Ihre Seminar-, Bachelor-, Master- oder Hausarbeit von Beginn an so gestalten, dass Sie nicht stundenlang die Formatierung und die Verzeichnisse nachbearbeiten müssen.
Sa. 08.07.17, 08:30-13:00 Uhr, Melanchthonstraße 3 / 30 €

Selbstverteidigung für Jugendliche (12-16 Jahre) - AE 30022

Dieser Kurs vermittelt Techniken, wie man sich vor Übergriffen durch Kinder untereinander und Erwachsene schützen kann.
Sa. 08.07.17, 10:00-16:00 Uhr, Melanchthonstraße 3 / 28 €

Beckenbodengymnastik - AE 30207

In diesem Kurs, der nicht nur für betroffene Frauen gedacht ist (auch Männer sind herzlich willkommen), werden Sie Übungen für die Stärkung der Bauch-, Beckenboden- und Rückenmuskulatur lernen. Bitte mitbringen: Sportschuhe, bequeme Kleidung, ein Handtuch und eine Gymnastikmatte.
Mo. 10.07.17, 09:30-10:30 Uhr, 3 mal
vhs Entspannungsraum am Engelsberg / 14 €

Europ. Melanchthon-Akademie

Melanchthonstr. 1-3, Tel: 07252/9441-10, info@melanchthon.com

Wanderausstellung kehrt zurück!

„Melanchthon – Grenzen überwinden“ ab dem 6. Juli im Melanchthonhaus Bretten
20 Bildtafeln erläutern die Bedeutung des Universalgelehrten für Europa von Wittenberg bis Siebenbürgen
Ausstellungsdauer: 06.07. - 06.08.2017

Ihren Auftakt hatte die Ausstellung, die die Bedeutung Philipp Melanchthons für Europa erläutert, 2007 in der damaligen Kulturhauptstadt Hermannstadt/Sibiu. Die Präsentation erhielt dadurch große

Beachtung und tourte anschließend durch viele europäische und deutsche Städte und Gemeinden. Nun, kehrt die Schau zum Reformationsjubiläum mit 20 Tafeln an ihren Ursprungsort – nach Bretten – zurück.

Die Präsentation zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie dringlich das Anliegen des Brettener Reformators Philipp Melanchthon war, die kirchlichen wie auch politischen Grenzen in Europa zu überwinden. Er war der Überzeugung, dass Europa seine Grenzen friedlich überwinden könne. Der Schlüssel dafür war für ihn die Rückkehr zu den gemeinsamen antiken wie christlichen Quellen. Die Aktualität der Ausstellung liegt somit auf der Hand.
Die Ausstellung wird am 6. Juli um 19.30 Uhr eröffnet und ist bis 6. August im Melanchthonhaus Bretten zu sehen.

Preisverleihung Melanchthon-Schülerpreis 2017

Mo. 10.07., Gedächtnishalle im Melanchthonhaus Bretten
Der mit 750 Euro dotierte Melanchthon-Schülerpreis wird am Montag, 10.07.2017 um 18.00 Uhr in der Gedächtnishalle des Melanchthonhauses Bretten von der Melanchthon-Schülerpreis-Stiftung vergeben. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Bretten.
Mit der Auszeichnung werden hervorragende schulische Leistungen, das Wissen über Philipp Melanchthon, vor allem aber das soziale Engagement der jungen Bewerberinnen und Bewerber gewürdigt. Zur Preisverleihung in der Gedächtnishalle ist die Öffentlichkeit herzlich eingeladen.

Museum im Schweizer Hof

schweizerhof@bretten.de, Tel.: 07252/972800, Engelsberg 9, 75015 Bretten

Schweizer Reisläufer und Musik im Schweizer Hof

Sa. 01.07., 13 Uhr, Museum im Schweizer Hof
Am Peter-und-Paul-Samstag (1. Juli) wird im Brettener Stadtmuseum im Schweizer Hof (Engelsberg 9) erneut ein Stück Geschichte lebendig. Ab 13 Uhr nimmt Stadtkommandant Marsilius von Reifenberg für gut eine Stunde in dem historischen Gebäude Quartier, begleitet von einer Schar farbenprächtig gewandeter Kriegsknechte. Schweizer „Reisläufer“ sind es, die den Kommandanten begleiten. Am Peter-und-Paul-Samstag bringen sie wieder einiges aus der Schweiz mit: verschiedene Sorten Schweizer Käse, schweizerische Wurst und schweizerischen Weins. Während der „Einquartierung“ können die Besucher des Museums gerne das eine oder andere „Versucherli“ aus dem Land der Eidgenossen verkosten.

Gesorgt ist auch für passende musikalische Unterhaltung. Bei ihrem Marsch zum Schweizer Hof wird Marsilius von Reifenberg von den Trommlerinnen der Gruppe „Tamburi Carini“ begleitet. Anschließend wird das Ensemble „Cantarotti“ mit mittelalterlicher Musik aufspielen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist frei.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Info am Marktplatz: Telefon: 07252/583710, E-Mail: touristinfo@bretten.de www.bretten.de



Foto: Keskin

Bürgermeister Michael Nöltner überreichte den Teilnehmern ihre Urkunde.

Bei der Abschlussveranstaltung zum Projekt „Schule und Handwerk“ haben die 45 Schülerinnen und Schüler der Johann-Peter-Hebel-Schule ihre Erfahrungen und Eindrücke präsentiert. Die jungen Erwachsenen sollten Handwerk, Wirtschaft und Verwaltung näher kennenlernen und Einblicke in die Arbeit erhalten. Zwölf Ehrenamtliche haben dabei ihren Beruf vorgestellt.

Zum 12. Mal wurde das Projekt in der Johann-Peter-Hebel-Schule durchgeführt und in den Unterricht der 7. Klassen integriert. Von 24. April bis 1. Juni erhielten die Jugendlichen mit ihren Klassenlehrern vor Ort bei den Firmen Einblicke und nahmen an verschiedenen Projekten teil. Bürgermeister Michael Nöltner überreichte den Teilnehmern die Urkunde. Er selbst halte das Projekt für sinnvoll und sagte: „Es ist viel besser, Menschen zu erleben und nicht nur einen Namen auf dem Papier zu lesen.“

Dieses Jahr konnte zum ersten Mal die Stadtverwaltung Bretten für das Projekt gewonnen werden. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren bei einem Besuch im Rathaus alles rund um den Ausbildungsberuf der/des Verwaltungsfachangestellte/n. Mitarbeiter der Firma Harsch führten die Jugendlichen durch das Betonwerk und erklärten wie die Herstellung von Betonteilen oder der Produktionsablauf funktionieren. Bei der Firma Utescheny waren die Ausbildungsberufe Verfahrensmechaniker/in, Werkzeugbauer/in, Fachkraft für Lagerlogistik und Industriemechaniker/in Schwerpunkte.

Das Projekt wurde ursprünglich von Handwerksmeistern im Ruhestand initiiert und findet heute in Kooperation mit der Mittelstandsvereinigung Nordbaden, dem Staatlichen Schulamt Karlsruhe, der Handwerkskammer Karlsruhe und der IHK Karlsruhe statt. bal

Eine stattliche Spende in Höhe von 1.201,90 Euro für die Hungerhilfe Somalia der UNO-Flüchtlingshilfe und stehende Ovationen: Der Klavierabend der Pianistin Daniela Willimek in der vollbesetzten Brettener Kreuzkirche unter dem Motto „Piano Favorites“ war ein voller Erfolg. Mit einem persönlichen Dankeschreiben bekundete der ehemalige Staatssekretär und heutige Vorsitzende der UNO-Flüchtlingshilfe Deutschland, Peter Ruhentrost-Bauer, seine Freude für die großzügige Spende. „Das ist wirklich toll,“ schwärmt Ruhentrost-Bauer und lobt darüber hinaus, dass Daniela Willimek das Benefizkonzert „so professionell mit Pressearbeit begleitet“ habe. Aus Werken der pianistischen Weltliteratur wie George Gershwins „Rhapsody in Blue“ und selten zu hörenden Klavier-Highlights wie Antonín Dvoráks „Poetische Stimmungsbilder“ und den stimmungsvollen Kompositionen von Fanny Hensel und Clara Schumann spielte die Pianistin mit „Night Blues“ und „Bohemian Fantasy“ ihres Ehemannes Bernd Willimek einen Konzertabend.



Foto: Vögler

Die Gäste aus Longjumeau lernten die Stadt Bretten näher kennen.

Die Jugendmannschaft des FC Longjumeau aus der französischen Partnerstadt war zum ersten Mal zu Gast in Bretten. Dr. Günther Gauß, 1. ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters begrüßte die Gäste. Anlass war die Teilnahme am ersten internationalen DJugendturnier des VfB Bretten. Der Austausch zwischen dem VfB Bretten und dem französischen Fußballverein besteht bereits seit fünf Jahren. Organisiert und geleitet wurde das Turnier von Peter Domes und Holger Erb, die den Besuch als weitere Möglichkeit sahen den Austausch der Mannschaften zu fördern. Die Brettener nahmen in der Vergangenheit schon an drei großen, internationalen Jugendturnieren in Longjumeau teil. Die 20 Jugendlichen waren über das Wochenende zu Hause bei deutschen Gastfamilien untergebracht.

Die zehn begleitenden Erwachsenen wohnten im Hotel. Empfangen wurden die Gäste von Stadträtin Heidemarie Leins und Städtepartnerschaftsbeauftragte Silke Vogler. Während einer Stadt- und Pfeiferturmführung lernten die 30 Personen aus dem Nachbarland die Stadt Bretten etwas näher kennen. Bei einem gemeinsamen Essen am Abend auf der Terrasse beim Clubhaus stand die Geselligkeit im Vordergrund. Am Samstag durften die Sportler dann zeigen, was sie auf dem Spielfeld können. Im Endspiel des U12-Turniers beim VfB Bretten mussten sich die Jugendlichen aus Longjumeau gegen den FFC Singen geschlagen geben und gewannen den 2. Platz, bevor sie am Sonntagmorgen mit dem Bus wieder die Heimreise antraten. bal



Foto: privat

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten
www.facebook.com/bretten.stadt
www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten
 Klicken Sie doch einmal rein!

Evangelische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 29.06.2017
 9:30 Uhr Gemeindehaus: Krabbelgruppe
 13:30 Uhr Postweg Seniorenkreis Ausflug
 18:00 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder/Jungpfadfinder
 Freitag, 30.06.2017
 18:00 Uhr Kirchplatz Eröffnungsgottesdienst zu Peter & Paul
 21:00 Uhr Stiftskirche Komplet
 Samstag, 01.07.2017
 17:45 Uhr Ev. Altenheim Gottesdienst (Pfr. Bönninger)
 Sonntag, 02.07.2017
 8:40 Uhr Krankenhaus (Kapelle) Gottesdienst (Pfr. Hanselle)
 9:00 Uhr Friedhof Ökum. Morgenfeier (Pfr. Maiba/Pfr. Becker-Hinrichs)
 12:00 Uhr Stiftskirche: Messe der Schola Cantorum Tribus Brettae
 Montag, 03.07.2017
 19:00 Uhr Gölshausen Bibeltreff
 20:00 Uhr Gemeindehaus Kirchenchorprobe
 Dienstag, 04.07.2017
 16:30 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Wölflinge
 19:00 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Ranger/Rover
 20:00 Uhr Gemeindehaus: Männerbibelgespräch
 Mittwoch, 05.07.2017
 10:15 Uhr Kath. Altenheim Gottesdienst (Pfr. Bönninger)
 15:30 Uhr Gemeindehaus Kinderchöre
 16:30 Uhr Gemeindehaus Konfi-Unterricht (Pfr. Bönninger)

Stadtteil Büchig

Sonntag, 02.07.2017
 9:30 Uhr Einführungsgottesdienst Pfr. Kammerer

Stadtteil Diedelsheim

Freitag, 30.06.2017
 9:30-11:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum für Kinder ab 6 Mon. bis 2 Jahre
 15:00-16:30 Uhr Jungschar für Buben 6-14 Jahren in der Teestube
 16:30-18:00 Uhr Jungschar für Mädchen 6-14 Jahren in der Teestube
 20:00 Uhr Posaunenchor
 Samstag, 01.07.2017

14:00 Uhr CVJM Jugendtraining Indica in der Schulturnhalle
 Sonntag, 02.07.2017
 9:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Weiß und Taufen von Frieda Kappes und Flynn Wendel, Verleihung der Kronenkreuze der Diakonie an Ehrenamtliche
 Montag, 03.07.2017
 19:30 Uhr Kirchenchor
 Dienstag, 04.07.2017
 10-14 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum
 19:30 Uhr Handarbeitskreis

Stadtteil Dürrenbüchig

Sonntag, 02.07.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Weiß

Stadtteil Gölshausen

Sonntag, 02.07.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Hanselle)
 Mittwoch, 05.07.2017
 18:30 Uhr Probe Posaunenchor im Gemeindesaal

Stadtteil Neibsheim

Sonntag, 02.07.2017
 9:30 Uhr Einführungsgottesdienst Pfr. Kammerer

Stadtteil Rinklingen

Donnerstag, 29.06.2017
 9:30 Uhr Spielgruppe im Gemeindehaus
 20:00 Uhr Posaunenchor in der Kirche
 Freitag, 30.06.2017
 18:30 Uhr Bibelstunde des AB-Vereins im Gemeindehaus
 Samstag, 01.07.2017
 14:30 Uhr Kindertag im Kindergarten Godly Play mit dem Thema: Das Leben des Martin Luther
 Sonntag, 02.07.2017
 9:00 Uhr Gottesdienst in Bretten, Friedhof, anl. Peter und Paulfest
 Mittwoch, 05.07.2017
 20:00 Uhr Taizé Andacht in der Kirche

Stadtteil Ruit

Freitag, 30.06.2017
 18:00 Uhr Jungbläser im Gemeindesaal
 19:30 Uhr Posaunenchor im Gemeindesaal
 Sonntag, 02.07.2017
 10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Czetsch)
 Montag, 03.07.2017
 20:00 Uhr Kirchenchor im Gemeindesaal
 Mittwoch, 05.07.2017
 9:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindesaal
 16:45 Uhr Ruitert Kirchturmspatzen im Gemeindesaal

Stadtteil Sprantal

Donnerstag, 29.06.2017
 14:30 Uhr Bläseschule
 16:30 Uhr Jungbläserprobe
 Sonntag, 02.07.2017
 9:00 Uhr Sprantal: Gottesdienst mit Taufe von Sophia Lai (Pfr. Ehmann)
 10:15 Uhr Nußbaum: Gottesdienst (Pfr. Ehmann)
 Montag, 03.07.2017
 20:00 Uhr Kirchenchor
 Dienstag, 04.07.2017
 19:45 Uhr Posaunenchorprobe

Katholische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 29.06.2017
 10:00 Uhr Altenheim Kapelle Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)
 Freitag, 30.06.2017
 18:00 Uhr Ökum. Gottesdienst ev. Kirchplatz
 Sonntag, 02.07.2017
 10:30 Uhr St. Laurentius Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)
 Montag, 03.07.2017
 20:00 Uhr Bernhardushaus Kirchenchor
 Dienstag, 04.07.2017
 17:00 Uhr St. Laurentius Schülertagesdienst (Pfr. Maiba)
 Mittwoch, 05.07.2017
 9:00 Uhr St. Laurentius Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)
 10:00 Uhr Ev. Altenheim Wortgottesfeier

Pfarrgemeinde Bauerbach

Samstag, 01.07.2017
 8:00 Uhr Rosenkranzgebet -Mariengedächtnis
 Sonntag, 02.07.2017
 9:00 Uhr Wortgottesfeier
 11:00 Uhr Ev. Gottesdienst
 19:00 Uhr Andacht
 Mittwoch, 05.07.2017
 8:30 Uhr Rosenkranzgebet
 9:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Pfarrgemeinde Büchig

Donnerstag, 29.06.2017
 18:00 Uhr Rosenkranzgebet
 18:30 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Streicher)
 Samstag, 01.07.2017
 17:30 Uhr Salve-Gebet
 Sonntag, 02.07.2017
 10:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)

Pfarrgemeinde Diedelsheim

Mittwoch, 05.07.2017
 18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

Pfarrgemeinde Neibsheim

Freitag, 30.06.2017
 18:00 Uhr Rosenkranzgebet
 18:30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Streicher)
 Sonntag, 02.07.2017
 10:30 Uhr Wortgottesfeier
 Montag, 03.07.2017
 18:30 Uhr Friedensgebet
 Dienstag, 04.07.2017
 14:30 Uhr Altenheim Wortgottesfeier (Diakon Austen)

Filialkirche Gondelsheim

Samstag, 01.07.2017
 18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag (Pfr. Streicher)

Evangelisch-methodistische Kirche

Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2
 Donnerstag, 29.06.2017
 18:30 Uhr Jugendtreff in Ruit
 20:00 Uhr Chor in Bauschlott
 Freitag, 30.06.-Sonntag 02.07.2017

Outdoor - Wilder Süden in Bauschlott und Knittlingen
 Sonntag, 02.07.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst in Knittlingen

Montag, 03.07.2017
 20:00 Uhr Hauskreis bei Helga Schütz in Bauschlott
 Dienstag, 04.07.2017
 19:30 Uhr Posaunenchor in Bauschlott
 Mittwoch, 05.07.2017
 9:00 Uhr Gebetskreis in Bauschlott

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

(Baptisten)
 Am Husarenbaum 1, Bretten
 Freitag, 30.06.2017
 19:00 Uhr Jugendtreff „Jump“
 19:30 Uhr Spieleabend

Liebneller Gemeinschaft

Bretten, Gartenstr. 2 a
 Sonntag, 02.07.2017
 11:00 Uhr Bezirksgrillfest in Rinklingen

Christusgemeinde Bretten

Evang. Gemeinschaftsverband A. B.
 Wassergasse 6
 Sonntag, 02.07.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst
 14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
 Dienstag, 04.07.2017
 19:30 Uhr Bibelstunde
 Ruit, am Hohlebaum 2
 Sonntag, 02.07.2017
 14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde Rinklingen, ev. Gemeindehaus
 Freitag, 30.06.2017
 18:30 Uhr Bibelstunde
 Sprantal Ortsstr. 13
 Samstag, 01.07.2017
 19:30 Uhr C-Zone (Jugend)
 Sonntag, 02.07.2017
 14:00 Uhr Bibelstunde in Nußbaum

Jesus Haus Bretten e.V.

Bahnhofstr. 10, Bretten

Samstag, 01.07.2017
 15:00 Uhr Gebetstreff
 Sonntag, 02.07.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen

Versammlung Bretten
 Freitag, 30.06.2017
 19:00-20:45 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen. Vorträge und Besprechung sowie Versammlungsbibelstudium anhand der Veröffentlichung „Gottes Königreich regiert“ (jw.org)
 Sonntag, 02.07.2017
 13:00-14:45 Uhr Vortrag: Warum die Menschheit ein Lösegeld benötigt. Anschließend Bibelstudium

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Bretten
 Heilbronner Str. 13
 Donnerstag, 29.06.2017
 20:00 Uhr Gesprächsabend Katechismus: Die Offenbarungen Gottes“

Biblische Gemeinde Bretten

Am Hagdorn 5
 Freitag, 30.06.2017
 17:00 Uhr Jungschar Kids ab 8 Jahre
 Infos Tel. 07252-5627042
 19:00 Uhr Teenkreis (ab 13 Jahre)
 Infos Tel. 07252-974521
 19:00 Uhr Jugendkreis (ab 16 Jahre)
 Infos Tel. 07252-78024
 Sonntag, 02.07.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst und Kinderstunde

ICF Kraichgau

Salzhofen 7
 Freitag, 30.06.2017
 18-20 Uhr Girlsgroup (12-15 Jahre)
 Sonntag, 02.07.2017
 10:30-12 Uhr Gottesdienst mit Übersetzung auf Englisch und Kleinkinderbetreuung
 10:30-12 Uhr Kids Celebration (3-11 Jahre)
 18:30-20 Uhr Gottesdienst
 Serie: Paulus - Best of
 Montag, 03.07.2017
 17:45-19:30 Uhr Jungschar (Kids 9-13 Jahre)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir freuen uns auf Michael Krüper, der zum Jugendschutzbeauftragten (Kümmerer) bestellt wurde und wünschen ihm, dass er bei seiner Arbeit einen guten Draht zu den Jugendlichen aufbaut und sie besonders bei Suchtfragen bei ihm die so wichtige Hilfe erfahren.

Gewählt wird der neue Oberbürgermeister am 12. November 2017. Der Gemeindevwahlausschuss wurde bestellt. Auf unseren Vorschlag hin wird die Vorstellung der Oberbürgermeister-Kandidaten am 26. Oktober 2017 in der Sporthalle 'Im Grüner' stattfinden, damit viele Brettener Bürger teilnehmen können. Die Stadtparkhalle schien uns zu klein. Für eine notwendige Nachwahl ist der 3. Dezember 2017 vorgesehen.

Für die Kindertageseinrichtungen in Bretten wurde der Bedarfsplan fortgeschrieben. Zum ersten Mal wurde die vom Gemeinderat seit einiger Zeit geforderte 'Zentrale Anmeldung für die Kindergartenplätze' gewählt. Es stehen genügend Kita- und Kindergartenplätze zur Verfügung, jedoch nicht unbedingt der Wunschkindergarten. Die Stadt Bretten stellt jährlich 5.000 € pro Kind für die kirchlichen, privaten und städtischen Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Die Flüchtlingskinder sind hauptsächlich in den Kindergärten der nördlichen Stadtteile untergebracht, wo es oft keine für diese Kinder so wichtige Sprachförderung gibt. Wenn dies in diesen Kindergärten nicht angeboten wird, sollte schnellstmöglich für Abhilfe gesorgt werden. Sprachförderung ist wichtigster Bestandteil für eine gute Integration und Verständigung. Auch beim Übergang in die Schule könnte dort dann eine bessere pädagogische Arbeit stattfinden.

Der Lärmaktionsplan für Bretten stand in heftigster Diskussion. Diese Aufstellung des Aktionsplanes ist ein wichtiger Schritt, damit über die Umsetzung diskutiert werden kann. Der Gemeinderat ist ständig in die Umsetzung eingebunden, da nur das umgesetzt werden kann, was auch finanziert und in den städtischen Haushalt eingestellt wird. Es sei denn, dass es Umsetzungen gibt, die nicht mit finanziellen Mitteln stattfinden werden. Die 'Tempo 30 Zone' durch die Hauptverkehrsstraßen von Bretten stehen und standen von Anfang an in heftiger Kritik. Wann wird mehr Lärm produziert oder wann wird mehr Schadstoff ausgestoßen? Jedoch muss bedacht werden, wann kann in Bretten schneller gefahren werden als 30? Wie viel Zeit verliert ein Linienbus, wenn er durch Bretten mit 30 fährt? Kann ein Bus auf den städtischen Linien durch die Stadt überhaupt jetzt schon schneller fahren? Fragen, die jeder von uns mit gefühlten Meinungen beantwortet. Diese Untersuchungen werden von geschulten Instituten durchgeführt, um Klarheit zu schaffen. Viele Wirtshausparolen werden in Leserbriefen oder pöbelnden Parolen wiedergegeben. Hier muss dringend Klarheit geschaffen werden.

Bündnis90/DIE GRÜNEN

Den Lärmaktionsplan ernst nehmen!

Die GRÜNE Fraktion steht hinter den Zielen des Lärmaktionsplans (LAP), der jetzt im Gemeinderat verabschiedet wurde. Man muss dies so deutlich sagen, denn zeitweilig hatte man in der Diskussion den Eindruck, dass ein großer Teil des Gemeindrats mit dem Lärmaktionsplan lediglich einer notwendigen Pflicht nachkommen will. So soll jedes Detail des LAP einem Einzelbeschluss unterworfen werden - so wollte es die Mehrheit. Ein solcher Plan ist ein unverbindliches Papier für Sonntagsreden. Und die wirksamste Lärminderungsmaßnahme, wie die Ausweitung von Tempo 30 in der Innenstadt, wird von vielen Gemeinderäten schon von vorneherein infrage gestellt. Wie wirksam kann ein solcher Plan also letztlich sein?

Uns Grünen sind folgende Aspekte des LAP besonders wichtig: Durch eine Reduktion von Tempo 50 auf Tempo 30 halbiert sich der Lärm! Die kürzlich auf Bundesebene beschlossene Änderung der Straßenverkehrsordnung mit der Option für Kommunen, Tempo 30 vor Kindergärten, Krankenhäusern u. ä. unkomplizierter ausweisen zu können, zeigt, dass auch der Bund eine Temporeduktion auch unter Sicherheitsaspekten für sinnvoll hält. Nur in Bretten gehen die Uhren anders, weil es die Autolobby im Gemeinderat so will.

Die Beeinflussung der Verkehrsmittelwahl ist ebenfalls ein wichtiges Instrument, da es vor allem bei den Lärmquellen ansetzt: Wir GRÜNE haben das Radverkehrskonzept auf den Weg gebracht! Die Stadt hat den Fußverkehrsscheck durchgeführt. Dies sind alles Elemente, die unter diesen Punkt fallen. Diese Ansätze müssen zu einem umfassenden Mobilitätsmanagement weiterentwickelt werden. Und dies muss die Verwaltung als originäre und vordringliche Aufgabe begreifen!

Auch die Straßenraumgestaltung kann einen Beitrag leisten: Grün in der Stadt abholzen ist Lärmverstärkung, vor allem in der subjektiven Wahrnehmung! Je mehr Bäume, desto „erträglicher“ der Lärm.

Es kommt nach der Verabschiedung des Aktionsplans vor allem auf die konsequente Umsetzung an. Wir bedauern es deshalb, dass die Mehrheit des Gemeinderates nicht unserem Antrag folgen wollte, nur die investiven Maßnahmen zur Lärmreduktion dem Gemeinderat jeweils gesondert zur Beschlussfassung vorzulegen und alle anderen als verbindlich beschlossen zu betrachten. Jetzt steht der gesamte Lärmaktionsplan ständig unter Vorbehalt. Die Bürgerinnen und Bürger sollten sich dies nicht gefallen lassen. Es ist jetzt an der Verwaltung zu zeigen, wie ernst sie den LAP nimmt und für schnelle Umsetzung sorgt.

FDP/Bürgerliste

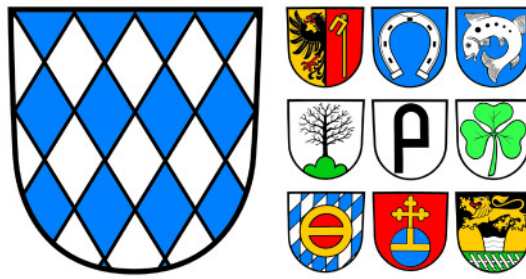
Entlastet Tempo 30 die innerstädtischen Verkehrsachsen?

Die Stadt Bretten hat bereits 2014 ein Fachbüro mit einem Lärmaktionsplan beauftragt, der jetzt im Gemeinderat beschlossen wurde. Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden allerdings jeweils gesondert beraten und beschlossen. In Bretten geht es vorrangig um Lärmschutz auf innerstädtischen Straßen. Hier empfiehlt das Fachbüro Temporeduzierung auf 30 km/h. In der März-Sitzung haben wir uns bereits für die generelle 30er Lösung ausgesprochen, betrifft es doch lediglich die Teilstrecken Derdinger Straße - östliche Weißhoferstraße - Sporgasse, (Tempo 20 vor Weißhofer Galerie bleibt bestehen) - Engelsberg - Melanchthonstraße bis Bahnhofstraße östlich Ovalekreisel. Dies dient nicht nur der Lärmreduzierung, sondern u.E. auch der Verkehrssicherheit und „Entschleunigung“. Was uns wundert ist, dass die Problematik „Feinstaub“ bei den Gesetzesrichtlinien noch keine Rolle gespielt hat. Lässt sich Feinstaub durch Tempolimit reduzieren? Hier streiten sich noch die Experten.

Dass die Busse im Schnitt bei Tempo 30 zwischen 30 und 60 sec. länger brauchen (das tun sie doch jetzt schon wegen ständiger Staus und eines zu hohen innerstädtischen Verkehrsaufkommens), muss in Kauf genommen

werden. Eine generelle 40er Geschwindigkeit als Kompromisslösung halten wir derzeit nicht für zielführend. Zielführend kann letztendlich nur Reduzierung des Verkehrs sein. Und daran sollten wir gemeinsam arbeiten. Wir fordern deshalb zum wiederholten Male die Verwaltung und die Fraktionen auf, sich zügig und mit Nachdruck für eine möglichst weiträumige Umfahrung auszusprechen. Welche letztendlich reale Chancen hat, gebaut zu werden, hängt allerdings vom Kosten/Nutzen-Verhältnis ab. -kg.

MelanchthonStadt Bretten



Pacemakers ReformatioinsTour: Rad-Demo für eine Welt ohne Atomwaffen

40 Radfahrer, 656 km, 6.700 Höhenmeter

Während der zweiten Verhandlungsrunde für ein Atomwaffenverbot in New York, ist die Pacemakers ReformatioinsTour der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Landesverband Baden-Württemberg vom 29. Juni bis 1. Juli unterwegs von Bretten über Möckmühl, Bad Mergentheim, Würzburg, Hammelburg, Gersfeld, Bad Salzungen, Eisenach, Erfurt, Buttstädt, Halle, Eisleben, Köthen, Dessau-Rosslau bis nach Wittenberg. „Bis zu 40 Radsportler sind bei der schnellsten und längsten dreitägigen Friedensdemonstration der Welt Schrittmacher für eine friedliche und gerechte Welt ohne Atomwaffen“, freut sich Roland Blach, Landesgeschäftsführer der DFG-VK und Koordinator der Pacemakers.

„Ein Verbot von Atomwaffen ist in greifbarer Nähe nachdem am 22. Mai 2017 der Entwurf für ein Vertragstext vorgelegt wurde. Ein großer Erfolg unseres jahrelangen Kampfes - ein Beleg für das ausdauernde, beharrliche Engagement der Zivilgesellschaft - weltweit“ ist sich Blach sicher. „Diesen langen Atem dokumentieren die Radfahrer auf ihrer Tour durch die 5 Bundesländer - Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Als Botschafter für atomare Abrüstung.“ Lokal unterstützt von Landtagsfraktionen, Oberbürgermeister-Büros und Friedensorganisationen.

Vom 15. Juni bis 7. Juli 2017 werden sich die VertreterInnen von rund 130 Staaten in New York treffen und aller Voraussicht nach ein starkes Abkommen zur Ächtung dieser Massenvernichtungswaffen beschließen. Leider will die Bundesregierung diese Gespräche boykottieren. Mit der Pacemakers ReformatioinsTour wird auf diese historischen Verhandlungen und die bislang ablehnende Haltung öffentlich aufmerksam gemacht. „Offiziell gibt sich die Bundesregierung immer als Verfechterin einer atomwaffenfreien Welt. Da-ran muss sie sich auch messen lassen. 93 Prozent der Deutschen sind für ein völkerrechtliches Atomwaffenverbot, wie eine Forsa-Umfrage im Auftrag der Ärzteorganisation IPPNW ergeben hat“, so Blach. Die Bundesregierung solle sich zudem für den

Abzug der restlichen Atomwaffen aus Deutschland einsetzen.

Alle Atomwaffenstaaten geben Milliarden für Aufrüstungsprogramme aus und bringen die Welt damit an den Rand eines Atomkrieges. Die sogenannte „Doomsday clock“ steht deshalb seit Januar auf zweieinhalb Minuten vor Zwölf. 500 Jahre nach Beginn der Reformation ist es Zeit für eine neue Reformation: weg von der Logik (nicht nur) der atomaren Rüstung hin zur Abschaffung von Atomwaffen und einer Kultur der Gewaltfreiheit und der Friedenslogik. Bretten und Wittenberg als Start- und Zielort sind Partnerstädte und eng historisch mit der Reformation verbunden. Beide Städte sind sehr engagiert für Frieden und seit Jahren Partner der Pacemakers.

Anmeldungen für Radfahrer weiter möglich. Alle Infos und druckfähige Fotos: www.pace-makers.de

Strecke, Verpflegungsstationen, Übernachtungen
Aktueller Zeitplan (Stand 26. Mai 2017):

29. Juni 2017:
Start: Bretten, Stadtparkhalle, Postweg 7:00 Uhr
Möckmühl, Rathaus 9:45 Uhr - 10:15 Uhr
Bad Mergentheim, Altes Rathaus 12:05 Uhr - 12:50 Uhr
Würzburg, unterer Markt 14:25 Uhr - 15:00 Uhr
Hammelburg, Marktplatz 16:45 Uhr - 17:15 Uhr
Gersfeld, Jugendherberge 19:15 Uhr
30. Juni 2017:
Start: 8:00 Uhr
Bad Salzungen, Markt 10:30 Uhr - 11:00 Uhr
Eisenach, Rathaus 12:00 Uhr - 12:45 Uhr
Erfurt, Landtag 15:15 Uhr - 15:45 Uhr
Buttstädt 17:00 - 17:20
Halle, Marktplatz 20:15 Uhr - 20:45 Uhr
Halle, Jugendherberge 21:00 Uhr
1. Juli 2017:
Start: 08:30
Eisleben, Markt 9:45 Uhr - 10:15 Uhr
Köthen, Marktplatz 12:15 Uhr - 13:00 Uhr
Dessau, Orangerie 14:00 Uhr - 14:30 Uhr
Wittenberg, Rathaus 15:45 Uhr pm

Informationsabend für werdende Eltern

Informationen und Angebote rund um die Geburtshilfe

Am Dienstag, 4. Juli 2017 findet im Kasino der Fürst-Stürm-Klinik Bruchsal der nächste Informationsabend für werdende Eltern statt. Beginn der Veranstaltung ist um 18:30 Uhr.

Die Teilnehmer treffen sich um 18.15 Uhr an der Information im Eingangsbereich der Klinik. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Team des Ärztlichen Direktors

Prof. Dr. Jürgen Wacker, Hebammen, Pflegekräfte und Ärzte, sprechen über die Geburtshilfe am Bruchsaler Krankenhaus. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Entbindungsräume sowie die Mutter-Kind-Einheit zu besichtigen.

Weitere Informationen über die Frauenklinik und die Geburtshilfe finden Sie unter www.fuerst-stuerm-klinik.de. pm

35. Auflage der Pferdesegnung in Bauerbach



Die Pferdesegnung ist seit mittlerweile 35 Jahren fester Bestandteil im Veranstaltungskalender für Pferdefreunde aus nah und fern. Jedes Jahr kommen am Wochenende vor dem Peter-und-Paul-Fest hunderte Pferdebesitzer mit ihren Tieren nach Bauerbach, um dort mit der Pferdeprozession einmal durch den Ort zu laufen und am Ende vom Pfarrer gesegnet zu werden. Auch Oberbürgermeister Martin Wolff mit seiner Frau, sowie Bürgermeister Michael Nöltner mit Familie, waren gekommen und durften mit auf der Kutsche durch den Stadtteil fahren, bevor OB Wolff als Schirmherr sein Grußwort an die Gäste richtete.

Sparkasse spendet 4.500 Euro für Jugendfeuerwehr



Die Jugendfeuerwehr freut sich über 4.500 Euro für das Stadtzeltlager.

4.500 Euro hat die Sparkasse Bruchsal-Bretten für die Arbeit der Jugendfeuerwehr in Bretten gespendet. Konkrete Pläne gibt es bereits für die Verwendung: Mit dem Geld werden Organisation, Verpflegung und Gruppenspiele beim großen Stadtzeltlager im kommenden Jahr bezahlt. „Das Geld werden wir sinnvoll einsetzen, damit wir zusammen Spaß haben und damit ihr bei der Stange bleibt“, erklärte der stellvertretende Jugendfeuerwehrwart Sebastian Dürr seiner Feuerwehrjugend bei der Übergabe im Feuerwehrhaus Bretten.

In einer launigen Rede dankte Oberbürgermeister Martin Wolff dem Regionaldirektor der Sparkasse

Bretten, Gerhard Obhof, für die Zuwendung: „Das zeigt die Wertschätzung, die die Sparkasse für die Feuerwehr hat. Und es ist gut angelegtes Geld - lasset bloß mal die Sparkasse abbrennen“, so das Stadtoberhaupt.

Mit 159 Jugendlichen, davon 56 Mädchen, stellt Bretten die größte Jugendfeuerwehr im gesamten Landkreis. Das gespendete Geld wird auf die zehn Abteilungen Bretten und Ortsteile aufgeteilt und stammt aus der Lotterie „PS-Sparen und gewinnen“. Insgesamt investiert die Sparkasse derzeit 40.000 Euro in die Ausrüstung der Jugendfeuerwehren in Bruchsal, Bretten, Sinsheim und Bad Rappenau.

Zu Gast beim Stadtfest „Luthers Hochzeit“ in Wittenberg



Seit 1992 führen vor allem Mitglieder der Bauern- und Schäfergruppen sowie die Stadtwache zum Stadtfest nach Wittenberg. Dort haben sie sich mit Mittelaltergruppen aus Wittenberg angefreundet und fanden über das Fest in den jeweiligen Lagern immer eine freundliche Aufnahme. Die Brettener wollten der Partnerstadt etwas Besonderes bieten und zwar sollte es ein gemeinsames Brettener Lager geben. So wurde am Mittwochabend ein Sprinter beladen, der die Utensilien nach Wittenberg bringen sollte. Als der Reisebus am Freitagnachmittag ankam, konnten alle im Brettener Lager Platz nehmen. So wurde über die drei Festtage das Lager mit Leben gefüllt. Auch unser Oberbürgermeister und seine Gemahlin ließen es sich nicht nehmen, täglich

am Lager einen Stop zu machen. OB Martin Wolff stellte dabei fest, dass auch in der Ferne nichts über ein Leberwurst- und Schmalzbrot aus Bretten gehe und half mit, Brote zu schmieren und „Reiterle“ zu schneiden. Die Bauern luden ihn als Unterstützung für das Küchenpersonal zum PuP ein. Und etwas durfte natürlich auch im Brettener Lager nicht fehlen - das Hundle. Mit von der Partie war ein Jubiläumshund, der am Eingang aufgestellt, seine Brettener bewachte.

Es waren erlebnisreiche Tage bei schönem Wetter mit tollem Festzug und viel Spaß. Auf der Heimreise stand für alle Teilnehmer fest, auch in Zukunft ein gemeinsames Brettener Lager - ein Stück Heimat für alle aufzustellen.



Polizeiverordnung

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und zur Regelung der Sperrzeit für Gaststätten während des Peter-und-Paul-Festes 2017

Gemäß § 10 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Polizeigesetz Baden-Württemberg sowie § 1 Absatz 5 in Verbindung mit § 11 der Verordnung der Landesregierung zur Ausführung des Gaststättengesetzes wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Verordnung gilt für den von der Stadt Bretten in Abstimmung mit der Vereinigung Alt-Brettheim (VAB) festgelegten Festbereich in der Innenstadt Bretten.

(2) Abweichend von Absatz 1 und 3 gilt die Regelung des § 7 für den Bereich der gesamten Kernstadt Bretten ohne Stadtteile.

(3) Der räumliche Geltungsbereich wird wie folgt abgegrenzt:

Engelsberg (Nordseite) ab Einmündung Promenadenweg bis Am Gottesackerort (Ostseite),

Am Gottesackerort aus Richtung Engelsberg (Ostseite) bis Einmündung Am Viehmarkt / östliche Grenze Schulhof Berufliche Schulen, Übergang „Fest-“ Brücke „Am Seedamm“ bis einschließlich Parkplatz „Am Seedamm“,

Pforzheimer Str. bis einschließlich Stadttor (Südseite), Georg-Wörner-Str. (Südseite) bis Withumanlage (Ostseite),

Withumanlage (Ostseite) bis Einmündung Friedrichstr. (Südseite), Friedrichstr. (Südseite) bis Einmündung Hildastr. (Ostseite), Hildastr. (Ostseite) bis Weißhofer Str.,

Heilbronner Str. (Ostseite) bis Einmündung Postweg (Nordseite), Postweg (Nordseite) bis zum westlichen Ende des Stadtparks, entlang der Grenze zum katholischen Kindergarten bis Promenadenweg

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

und weiter bis Einmündung Engelsberg (Nordseite)

des § 2 Absatz 1 Gaststättengesetz verboten:

Samstag, 01.07.2017 von 01.30 – 6.00 Uhr,

Sonntag, 02.07.2017 von 01.30 – 6.00 Uhr,

Montag, 03.07.2017 von 00.30 – 6.00 Uhr,

Dienstag, 04.07.2017 von 00.00 – 6.00 Uhr.

§ 4 Verhalten von Personen

(1) Jede Person hat sich so zu verhalten, dass andere nicht geschädigt oder gefährdet werden.

(2) Alle Zugänge zum und Ausgänge vom Festgelände sowie die Rettungswege sind stets freizuhalten.

§ 5 Verbote

Teilnehmern des Festes (Besuchern und Mitwirkenden) ist untersagt:

1. Feuer zu machen (Ausnahme genehmigte Feuerstellen) und leicht brennbare Stoffe sowie pyrotechnische Gegenstände wie z.B. Leucht- kugeln,

Raketen und sonstige Feuerwerkskörper mitzuführen oder abzubrennen (Ausnahme beauftragtes Feuerwerk der VAB).

2. Außerhalb der Toiletten die Notdurft zu verrichten.

3. Bauliche Anlagen, Einrichtungen oder Wege zu beschriften, zu bemalen, zu bekleben oder in anderer Weise zu verunstalten.

§ 6 Meldepflicht von Unfällen und Störungen

Jedes Ereignis wie z. B. Unfälle oder Betriebsstörungen, das sich im Festbereich ereignet und eine mögliche Gefahr für Festmitwirkende und -besucher darstellt, ist durch den Betriebsinhaber, seinen Vertreter oder andere Personen, die Kenntnis davon erlangen, unverzüglich der Polizei (Tel. 110) zu melden.

§ 7 Sperrzeit für Gaststätten

(1) Während des Peter-und-Paul-Festes wird der Beginn der Sperrzeit für Gaststätten in der Innenstadt der Stadt Bretten wie folgt festgesetzt:

Samstag, 01.07.2017: 4.00 Uhr

Sonntag, 02.07.2017: 4.00 Uhr

Montag, 03.07.2017: 2.00 Uhr

Die Sperrzeit endet jeweils um 6.00 Uhr.

Vorstehende Festsetzung gilt nicht für nicht gewerbsmäßige betriebene Gaststätten/ Ausschankbetriebe, die auf der Grundlage einer Gestattung nach §

12 Gaststättengesetz im historisch gestalteten Festbereich durch die teilnehmenden, gewandten Gruppen betrieben werden. Für diese wird die Sperrzeit von Freitag bis Montag aufgehoben.

(2) Die Regelung des Absatzes 1 gilt nicht für Außenbewirtschaftungen von Gaststätten außerhalb des in § 1 definierten Festbereiches. Für sie beginnt die Sperrzeit wie bisher um 23.00 Uhr.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 18 des Polizeigesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 2 die Sicherheitszonen nicht freihält,

2. entgegen § 3 ein elektro-akustisches Gerät zur Lauterzeugung betreibt,

3. entgegen § 4 Abs. 1 andere schädigt oder gefährdet,

4. entgegen § 4 Abs. 2 die Zugänge zum und Ausgänge vom Festgelände sowie die Rettungswege nicht freihält,

5. entgegen § 5 Nr. 1 Feuer macht, leicht brennbare Stoffe oder pyrotechnische Gegenstände mit sich führt oder abbrennt,

6. entgegen § 5 Nr. 2 außerhalb der Toiletten seine Notdurft verrichtet,

7. entgegen § 5 Nr. 3 bauliche Anlagen, Einrichtungen oder Wege beschriftet, bemalt, beklebt oder in einer anderen Weise verunstaltet,

8. entgegen § 6 als Betriebsinhaber oder dessen Vertreter Unfälle oder Betriebsstörungen im Festbereich nicht unverzüglich dem Polizeirevier Bretten meldet, soweit diese eine mögliche Gefahr für die Festbesucher darstellen.

§ 9 Waffenrecht

Auf die Einhaltung der einschlägigen waffenrechtlichen Bestimmungen, insbesondere § 43 WaffG „Verbot des Führens von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen“ wird hingewiesen. Zudem sind die Anlage 1 „Besucherhinweis“ und die Anlage 2 „Hinweise für Waffen tragende Personen“ zu beachten und Gegenstand dieser Verordnung.

§ 10 Sicherheitsbestimmungen Feuerwerk

Das Feuerwerk am Samstag, 01.07.2017, im Schulhof der Heibelschule ist gemäß der sprengstoffrechtlichen Vorschriften gesichert und die entsprechenden Sicherheitszonen im Schulhof (Zone 1) und im östlichen Stadtpark (Zone 2) mit Trassierband und Ordnungskräften abgesperrt (Anlage 3). Das Betreten der Zone 1 während der Aufbau- und Abschusszeiten des Feuerwerks ist verboten. Das Betreten der Zone 2 während der Abschusszeiten (in der Regel zwischen 22.30 und 24.00 Uhr) ist verboten. Verstöße können jeweils mit einem Platzverweis und Ingewahrsamnahme geahndet werden. Den Anweisungen der Ordnungskräfte ist Folge zu leisten.

§ 11 Geltungsdauer

Diese Verordnung gilt von Freitag, 30.06.2017 bis Dienstag, 04.07.2017.

9. entgegen § 10 die Sicherheitszonen betritt oder den Anweisungen der Ordnungskräfte nicht Folge leistet

(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 11 der Gaststättenverordnung Baden- Württemberg handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 7 dieser Verordnung die Sperrzeit nicht einhält.

(3) Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden.

§ 9 Waffenrecht

Auf die Einhaltung der einschlägigen waffenrechtlichen Bestimmungen, insbesondere § 43 WaffG „Verbot des Führens von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen“ wird hingewiesen. Zudem sind die Anlage 1 „Besucherhinweis“ und die Anlage 2 „Hinweise für Waffen tragende Personen“ zu beachten und Gegenstand dieser Verordnung.

§ 10 Sicherheitsbestimmungen Feuerwerk

Das Feuerwerk am Samstag, 01.07.2017, im Schulhof der Heibelschule ist gemäß der sprengstoffrechtlichen Vorschriften gesichert und die entsprechenden Sicherheitszonen im Schulhof (Zone 1) und im östlichen Stadtpark (Zone 2) mit Trassierband und Ordnungskräften abgesperrt (Anlage 3). Das Betreten der Zone 1 während der Aufbau- und Abschusszeiten des Feuerwerks ist verboten. Das Betreten der Zone 2 während der Abschusszeiten (in der Regel zwischen 22.30 und 24.00 Uhr) ist verboten. Verstöße können jeweils mit einem Platzverweis und Ingewahrsamnahme geahndet werden. Den Anweisungen der Ordnungskräfte ist Folge zu leisten.

§ 11 Geltungsdauer

Diese Verordnung gilt von Freitag, 30.06.2017 bis Dienstag, 04.07.2017.

Bretten, den 14.06.2017

Michael Nöltner

Bürgermeister

Besucher-Hinweis zum Führen von Waffen auf dem Peter-und-Paul-Fest

Wer an öffentlichen Veranstaltungen und Märkten teilnimmt bzw. diese besucht, darf keine Waffen im Sinne des Waffengesetzes führen.

Es ist verboten,

- Anscheinwaffen,

- Hieb- / Stich- und Stoßwaffen

- Messer mit einhändig feststellbarer Klinge (sog. Einhandmesser) oder feststehende Messer mit einer Klinge über 12 cm zu führen (bei sich zu haben).

Beispiele: Dolch, Messer, Schwert, Säbel, Degen, Pistole, Gewehr, Schlagring, Hellebarde ...

Ausnahme: Mitglieder einer registrierten, teilnehmenden Gruppe / Vereinigung,

die eine Ausnahmegenehmigung nach dem Waffengesetz besitzen.

Wenn Sie nicht Teilnehmer einer registrierten Gruppe / Vereinigung sind und somit keine Genehmigung zum Führen solcher Waffen besitzen, begehen Sie eine Straftat nach dem Waffengesetz!

Wir bitten, in Ihrem eigenen und im Interesse der anderen Festbesucher, um Beachtung.

Mit stichprobenartigen Kontrollen durch die Polizei muss gerechnet werden!

Gesetzesgrundlage: §§ 1 (2), 42, 42 a, 52 Waffengesetz (WaffG)

Stand: 06/2017

Hinweise für Waffen tragende Personen auf dem Peter-und-Paul-Fest

Zu einem Mittelalterfest gehören als logische Ergänzung vieler Gewandungen auch Waffen. Jeder mittelalterliche, freie Mann war zumindest mit einem Dolch bewaffnet!

Was sind mittelalterliche Waffen? Auf keinen Fall sind dies Schlagstöcke, Butterflymesser und Springmesser. Diese haben auf dem Fest nichts zu suchen! Historische, mittelalterliche Waffen sind z.B. Dolch, Schwert, Axt oder Messer mit feststehender Klinge.

Wer auf dem Peter-und-Paul-Fest dem Mittelalter entsprechende Waffen tragen (führen) möchte, muss Mitglied einer Gruppe / eines Vereins innerhalb der VAB (Vereinigung-Alt-Brettheim) bzw. Inhaber einer PuPKarte sein.

Die Waffe, welche getragen wird, darf nicht missbräuchlich verwendet werden. Im schlimmsten Falle könnte dies zur Strafanzeige führen

(mögliche Straftat!).

Es ist darauf zu achten, dass die Waffen nicht abhanden kommen und somit von Nicht-Berechtigten leichtfertig verwendet werden könnten. Also kein unbeaufsichtigtes herumliegen lassen der Waffe/n!

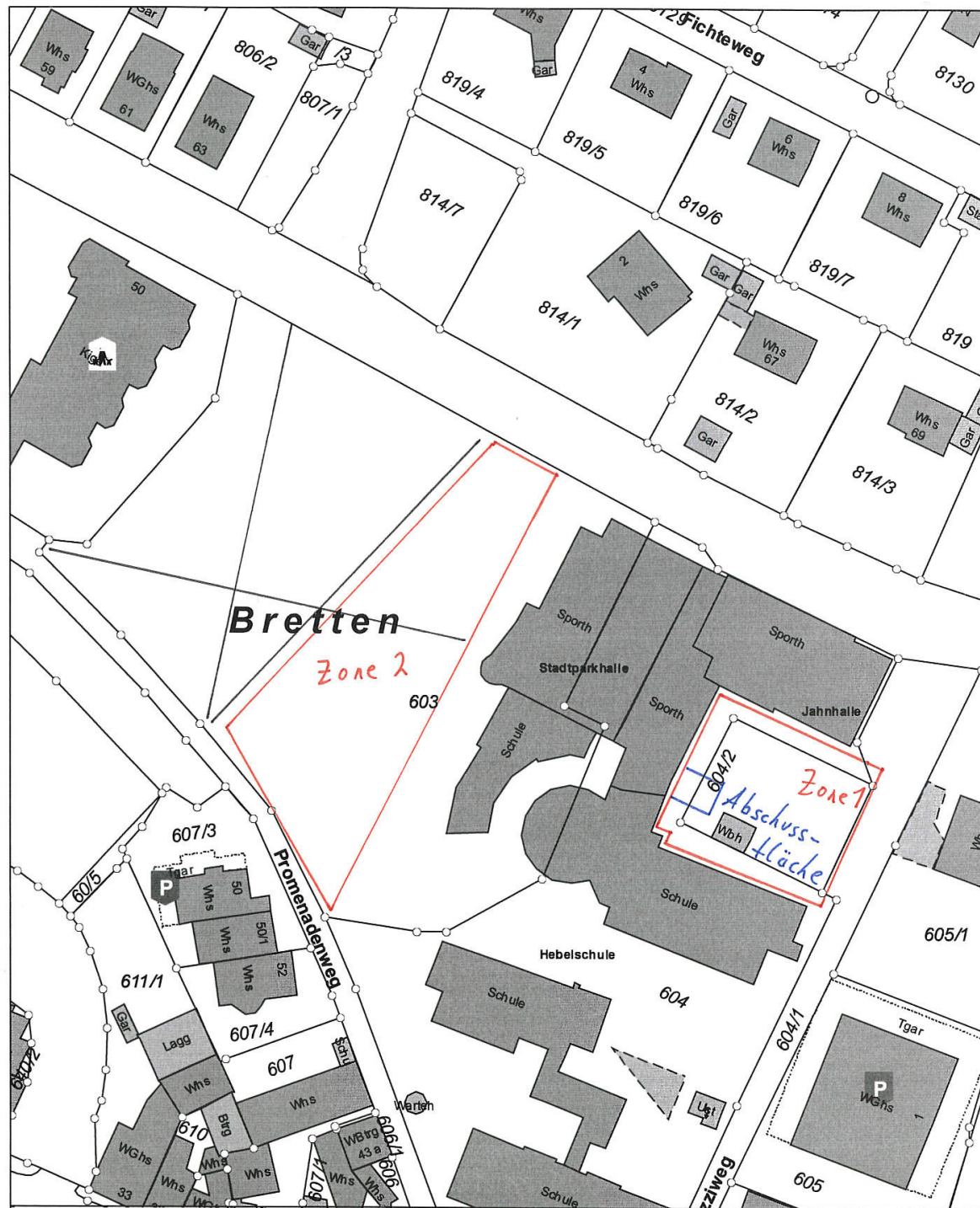
Es muss mit stichprobenartigen Kontrollen durch die Polizei gerechnet werden.

Als waffentragende Person ist die persönliche Eignung und Zuverlässigkeit zwingende Voraussetzung. Wer psychisch krank, debil oder dazu neigt, übermäßig Alkohol zu konsumieren, ist nicht geeignet, Waffen auf dem Peter-und-Paul-Fest zu tragen („führen“).

Wer bekanntermaßen zur Aggressivität und Gewalttätigkeit neigt, sollten auf das Tragen von Waffen verzichten!

Stand: 06/2017

MelanchthonStadt Bretten



Die schönsten Nachbarschaftsaktionen 2017

Netzwerk Nachbarschaft ruft alle Nachbarn auf, sich mit ihren Gemeinschaftsaktionen für den Nachbar-Oskar zu bewerben.

Begrünnungsaktionen, Straßenfeste, Tauschbörsen, Spielplatz-Aktionen, Patenschaften oder Mehrgenerationen-Initiativen – überall in Deutschland setzen sich Nachbarschaften für gegenseitige Hilfe im Wohnumfeld ein. Als Anerkennung für ihr Engagement veranstaltet das bundesweite Netzwerk Nachbarschaft alljährlich einen Wettbewerb für die originellsten und nachhaltigsten Aktionen.

Im vergangenen Jahr gingen rund 50 Preise an familienfreundliche, multikulturelle und Mehrgenerationen-Projekte. Ein Beispiel ist die Dorfgemeinschaft Irlenbusch, die für ihre Aktion „Bänk for better understanding“ den „Nachbar-Oskar“ erhielt.

Mitmachen und gewinnen!

„Unser Wettbewerb prämiiert nachhaltige, kreative und wegweisende Projekte, die allen zugutekommen!“ sagt Ertrud Mühlens, Gründerin von Netzwerk Nachbarschaft. Mitglied der Jury ist unter anderem der Künstler Janosch. Bewerben können sich alle Nachbarn über 18 Jahre mit Kurzbeschreibung und Fotos ihrer Aktion. Teilnahmebedingungen, Checklisten und vielfältige Informationen stehen unter www.netzwerk-nachbarschaft.net bereit.

pm

pm

pm

pm

pm

pm

pm

pm

pm

pm

pm

pm

pm

pm